

**Augusta von Buttlar an August Wilhelm von Schlegel  
Frankfurt am Main, 29.09.1841**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.3,Nr.151
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	13,2 x 10,7 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1495">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1495</a> .

[1] Frankfurt den 29<sup>ten</sup> September 1841

Mein geliebtester Oheim!

kaum hier angekommen eile ich Dir nur in wenigen Worten zu melden daß wir unsere Reise bis jetzt glücklich zurück gelegt haben. Das Wetter war uns den ersten Tag ziemlich günstig und in Coblenz bekamen wir im Gasthof zum Riesen ein schönes Zimmer mit der Aussicht nach dem Rhein, was uns sehr ergötzte; Gestern aber war es rau und unfreundlich, und wir sind so spät in Mainz angekommen daß der letzte Dampfwagen nach Frankfurt schon abgegangen war, und wir die Nacht in Mainz bleiben mußten. Morgen Abend gehen wir mit dem Eilwagen wieder hier ab. – Wir denken noch Tausend mal an den schönen Aufenthalt bei Dir zurück, und sind noch ganz gerührt von der großen Güte die du uns so vielfältig in Deinen Hause erzeigt! Die Erinnerung daran wird uns immer erfreuen, auch wenn [2] wir weit von den lieben Bonn entfernt sind, und die eifrigsten Wünsche um baldige Wiederherstellung deiner Gesundheit tragen wir stets im Herzen. Meine Marianne welche noch von dir schwärmt, küßt Dir dankbar die Hand, und empfiehlt sich deinen fernern Wohlwollen Auch bitten wir deine guten Leute, die uns so freundlich bedient haben, insgesamt herzlich von uns zu grüßen. In der Heimath angelangt werde ich Dir den weitren Verlauf unserer Reise melden. Nun lebe wohl geliebtester Oheim ich bin und bleibe mit der innigsten Dankbarkeit und Verehrung

Deine treu ergebne Nichte

Augusta Buttlar

[3] [leer]

[4] [leer]

**Namen**

(Mina/Minna, Küchenmädchen)

Brenig, Mariane

Buttlar, Marianne von

Cronrath, Henriette Jakobine

Löbel, Maria

Wehrden, Heinrich von

**Orte**

Bonn

Frankfurt am Main

Koblenz

Mainz

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

